

# Bundesgesetzblatt <sup>965</sup>

Teil II

G 1998

1997

Ausgegeben zu Bonn am 16. Mai 1997

Nr. 19

Tag	Inhalt	Seite
13. 5. 97	<b>Gesetz zu dem Übereinkommen vom 28. April 1995 über den Beitritt der Republik Österreich zu dem am 19. Juni 1990 unterzeichneten Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 (Gesetz zum Beitritt der Republik Österreich zum Schengener Durchführungsübereinkommen)</b> ..... <small>GESTA: XB007</small>	966
18. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können, sowie der Protokolle zu diesem Übereinkommen .....	975
25. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zum Madrider Abkommen über die internationale Registrierung von Marken .....	976
26. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Internationalen Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut .....	976
26. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe .....	977
26. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme .....	978
26. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen .....	979
27. 3. 97	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Übereinkommens über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden .....	980

**Gesetz**  
**zu dem Übereinkommen vom 28. April 1995**  
**über den Beitritt der Republik Österreich**  
**zu dem am 19. Juni 1990 unterzeichneten Übereinkommen**  
**zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985**  
**(Gesetz zum Beitritt der Republik Österreich**  
**zum Schengener Durchführungsübereinkommen)**

Vom 13. Mai 1997

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Dem folgenden Übereinkommen wird zugestimmt:

dem in Brüssel am 28. April 1995 von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland unterzeichneten Übereinkommen über den Beitritt der Republik Österreich zu dem am 19. Juni 1990 in Schengen unterzeichneten Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen (BGBl. 1993 II S. 1010), dem die Italienische Republik mit dem am 27. November 1990 in Paris unterzeichneten Übereinkommen, die Portugiesische Republik und das Königreich Spanien mit den am 25. Juni 1991 in Bonn unterzeichneten Übereinkommen (BGBl. 1993 II S. 1902) sowie die Griechische Republik mit dem am 6. November 1992 in Madrid unterzeichneten Übereinkommen (BGBl. 1996 II S. 2542) beigetreten sind, sowie den in der Schlußakte vom 28. April 1995 enthaltenen Erklärungen.

Das Übereinkommen mit der Schlußakte wird nachstehend veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Übereinkommen nach seinem Artikel 5 Abs. 2 Satz 1 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und wird im Bundesgesetzblatt verkündet.

Berlin, den 13. Mai 1997

Der Bundespräsident  
Roman Herzog

Der Bundeskanzler  
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Innern  
Kanther

Der Bundesminister des Auswärtigen  
Kinkel

Der Bundesminister der Justiz  
Schmidt-Jortzig

**Übereinkommen**  
**über den Beitritt der Republik Österreich**  
**zu dem am 19. Juni 1990 in Schengen unterzeichneten Übereinkommen**  
**zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985**  
**zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion,**  
**der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik**  
**betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen,**  
**dem die Italienische Republik, das Königreich Spanien**  
**und die Portugiesische Republik sowie die Griechische Republik**  
**jeweils mit den Übereinkommen vom 27. November 1990,**  
**vom 25. Juni 1991 und vom 6. November 1992 beigetreten sind**

**Accord**  
**d'adhésion de la République d'Autriche**  
**à la Convention d'application de l'Accord de Schengen du 14 juin 1985**  
**entre les Gouvernements des Etats de l'Union économique Benelux,**  
**de la République fédérale d'Allemagne et de la République française**  
**relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes**  
**signée à Schengen le 19 juin 1990,**  
**à laquelle ont adhéré la République italienne, le Royaume d'Espagne**  
**et la République portugaise, et la République hellénique**  
**par les Accords signés respectivement le 27 novembre 1990,**  
**le 25 juin 1991 et le 6 novembre 1992**

**Overeenkomst**  
**betreffende de toetreding van de Republiek Oostenrijk**  
**tot de Overeenkomst ter uitvoering van het**  
**tussen de Regeringen van de Staten van de Benelux Economische Unie,**  
**de Bondsrepubliek Duitsland en de Franse Republiek**  
**op 14 juni 1985 te Schengen gesloten Akkoord**  
**betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen,**  
**ondertekend te Schengen op 19 juni 1990,**  
**waartoe de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje**  
**en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek**  
**bij de Overeenkomsten van respectievelijk 27 november 1990,**  
**25 juni 1991 en 6 november 1992 zijn toegetreden**

Das Königreich Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, die Französische Republik, das Großherzogtum Luxemburg und das Königreich der Niederlande, Vertragsparteien des am 19. Juni 1990 in Schengen unterzeichneten Übereinkommens zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen, nachfolgend „das Übereinkommen von

Le Royaume de Belgique, la République fédérale d'Allemagne, la République française, le Grand-Duché de Luxembourg et le Royaume des Pays-Bas, Parties à la Convention d'application de l'Accord de Schengen du 14 juin 1985 entre les Gouvernements des Etats de l'Union économique Benelux, de la République fédérale d'Allemagne et de la République française relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes signée à Schengen le 19 juin 1990, ci-après dénommée «la Convention de 1990», ainsi que la République italienne, le Royaume d'Espagne et la

Het Koninkrijk België, de Bondsrepubliek Duitsland, de Franse Republiek, het Groot-hertogdom Luxemburg en het Koninkrijk der Nederlanden, Overeenkomstsluitende Partijen van de Overeenkomst ter uitvoering van het op 14 juni 1985 te Schengen gesloten Akkoord tussen de Regeringen van de Staten van de Benelux Economische Unie, de Bondsrepubliek Duitsland en de Franse Republiek betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen, ondertekend te Schengen op 19 juni 1990, hierna genoemd „de Overeenkomst van 1990“, alsmede de

1990" genannt, sowie die Italienische Republik, das Königreich Spanien und die Portugiesische Republik sowie die Griechische Republik, die dem Übereinkommen von 1990 jeweils mit den Übereinkommen vom 27. November 1990, vom 25. Juni 1991 und vom 6. November 1992 beigetreten sind,

einerseits

und die Republik Österreich andererseits

angesichts der Unterzeichnung am achtundzwanzigsten April neunzehnhundertfünf- undneunzig in Brüssel des Protokolls über den Beitritt der Regierung der Republik Österreich zu dem Übereinkommen von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen, in der Fassung der Protokolle vom 27. November 1990, 25. Juni 1991 und 6. November 1992 über den jeweiligen Beitritt der Regierungen der Italienischen Republik, des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik sowie der Griechischen Republik,

gestützt auf Artikel 140 des Übereinkommens von 1990,

sind wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

Durch dieses Übereinkommen tritt die Republik Österreich dem Übereinkommen von 1990 bei.

#### Artikel 2

(1) Für die Republik Österreich sind die Beamten nach Artikel 40 Absatz 4 des Übereinkommens von 1990:

- a) Die Organe des Öffentlichen Sicherheitsdienstes, das sind:
- die Angehörigen der Bundesgendarmerie,
  - die Angehörigen der Bundessicherheitswachekorps,
  - die Angehörigen der Kriminalbeamtenkorps,
  - die zur Ausübung unmittelbarer Befehls- und Zwangsgewalt ermächtigten Beamten des rechtskundigen Dienstes bei Sicherheitsbehörden,
- b) unter den in geeigneten bilateralen Vereinbarungen nach Artikel 40 Absatz 6 des Übereinkommens von 1990 festgelegten Bedingungen in bezug auf ihre Befugnisse im Bereich des unerlaubten Verkehrs mit Betäubungsmitteln, des unerlaubten Handels mit Waffen und Sprengstoffen und des unerlaubten Verkehrs mit giftigen und schädlichen Abfällen, die Zollbeamten.

(2) Für die Republik Österreich ist die Behörde nach Artikel 40 Absatz 5 des Übereinkommens von 1990: Die Generaldirek-

République portugaise, et la République hellénique qui ont adhéré à la Convention de 1990 par les Accords signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991 et le 6 novembre 1992,

d'une part,

et la République d'Autriche, d'autre part,

Eu égard à la signature, intervenue à Bruxelles le vingt-huit avril mil neuf cent quatre-vingt-quinze, du Protocole d'adhésion du Gouvernement de la République d'Autriche à l'Accord de Schengen du 14 juin 1985 entre les Gouvernements des Etats de l'Union économique Benelux, de la République fédérale d'Allemagne et de la République française relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes, tel qu'amendé par les Protocoles relatifs à l'adhésion des Gouvernements de la République italienne, du Royaume d'Espagne et de la République portugaise, et de la République hellénique, signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991 et le 6 novembre 1992,

Se fondant sur l'article 140 de la Convention de 1990,

sont convenus de ce qui suit:

#### Article premier

Par le présent Accord, la République d'Autriche adhère à la Convention de 1990.

#### Article 2

1. Les agents visés à l'article 40 paragraphe 4 de la Convention de 1990 sont, en ce qui concerne la République d'Autriche:

- a. les organes du öffentliche Sicherheitsdienst, à savoir:
- les agents de la *Bundesgendarmerie*,
  - les agents des *Bundessicherheitswachekorps*,
  - les agents des *Kriminalbeamtenkorps*,
  - les agents du *rechtskundige Dienst bei Sicherheitsbehörden*, habilités à donner directement des ordres et à exercer la contrainte;
- b. les agents des douanes, aux conditions définies dans des arrangements bilatéraux appropriés au sens de l'article 40, paragraphe 6, de la Convention de 1990, en ce qui concerne leurs compétences dans les domaines du trafic illicite de stupéfiants et de substances psychotropes, d'armes et d'explosifs ainsi que du transport illicite de déchets toxiques et nuisibles.

2. L'autorité visée à l'article 40 paragraphe 5 de la Convention de 1990 est, en ce qui concerne la République d'Autriche: la

Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek die door middel van de Overeenkomsten van respectievelijk 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 tot de Overeenkomst van 1990 zijn getreden,

enerzijds,

en de Republiek Oostenrijk, anderzijds,

Gelet op de ondertekening te Brussel, op achtentwintig april negentienhonderdvijennegentig, van het Protocol betreffende de toetreding van de Regering van de Republiek Oostenrijk tot het Akkoord tussen de Regeringen van de Staten van de Benelux Economische Unie, de Bondsrepubliek Duitsland en de Franse Republiek betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen, ondertekend te Schengen op 14 juni 1985, zoals gewijzigd bij de Protocollen van 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 betreffende de toetreding van de Regeringen van respectievelijk de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek,

Gelet op artikel 140 van de Overeenkomst van 1990,

zijn het volgende overeengekomen:

#### Artikel 1

Bij deze Overeenkomst treedt de Republiek Oostenrijk toe tot de Overeenkomst van 1990.

#### Artikel 2

1. Voor de Republiek Oostenrijk zijn de ambtenaren als bedoeld in artikel 40, lid 4, van de Overeenkomst van 1990:

- a. de organen van de *Öffentliche Sicherheitsdienst*, zijnde:
- de leden van de *Bundesgendarmerie*,
  - de leden van het *Bundessicherheitswachekorps*,
  - de leden van het *Kriminalbeamtenkorps*,
  - de tot het bevelen en direct toepassen van dwangmiddelen bevoegde ambtenaren van de *rechtskundige Dienst bei Sicherheitsbehörden*,
- b. onder de in desbetreffende bilaterale overeenkomsten als bedoeld in artikel 40, lid 6, van de Overeenkomst van 1990 vastgestelde voorwaarden met betrekking tot hun bevoegdheden op het gebied van sluikhandel in verdoovende middelen en psychotrope stoffen, sluikhandel in wapens en explosieven en illegaal vervoer van giftige en schadelijke afvalstoffen: de douane-ambtenaren.

2. Voor de Republiek Oostenrijk is de autoriteit als bedoeld in artikel 40, lid 5, van de Overeenkomst van 1990: die *Generaldi-*

tion für die öffentliche Sicherheit im Bundesministerium für Inneres.

Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit im Bundesministerium für Inneres.

reaktion für die öffentliche Sicherheit im Bundesministerium für Inneres.

### Artikel 3

Für die Republik Österreich sind die Beamten nach Artikel 41 Absatz 7 des Übereinkommens von 1990:

- (1) die Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes, das sind:
  - die Angehörigen der Bundesgendarmerie,
  - die Angehörigen der Bundessicherheitswachekorps,
  - die Angehörigen der Kriminalbeamtenkorps,
  - die zur Ausübung unmittelbarer Befehls- und Zwangsgewalt ermächtigten Beamten des rechtskundigen Dienstes bei Sicherheitsbehörden,
- (2) unter den in geeigneten bilateralen Vereinbarungen nach Artikel 41 Absatz 10 des Übereinkommens von 1990 festgelegten Bedingungen in bezug auf ihre Befugnisse im Bereich des unerlaubten Verkehrs mit Betäubungsmitteln, des unerlaubten Handels mit Waffen und Sprengstoffen und des unerlaubten Verkehrs mit giftigen und schädlichen Abfällen, die Zollbeamten.

### Artikel 4

Für die Republik Österreich ist das nach Artikel 65 Absatz 2 des Übereinkommens von 1990 zuständige Ministerium: Das Bundesministerium für Justiz.

### Artikel 5

(1) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden bei der Regierung des Großherzogtums Luxemburg hinterlegt; diese notifiziert allen Vertragsparteien die Hinterlegung.

(2) Dieses Übereinkommen tritt in Kraft am ersten Tag des zweiten Monats nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden durch die Staaten, in denen das Übereinkommen von 1990 in Kraft getreten ist, und durch die Republik Österreich.

Für die übrigen Staaten tritt das Übereinkommen am ersten Tag des zweiten Monats nach Hinterlegung ihrer Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden in Kraft, sofern dieses Übereinkommen gemäß den Bestimmungen des vorhergehenden Absatzes in Kraft getreten ist.

(3) Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg notifiziert allen Vertragsparteien das Datum des Inkrafttretens.

### Artikel 6

Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg übermittelt der Regierung der

### Article 3

Les agents visés à l'article 41 paragraphe 7 de la Convention de 1990 sont, en ce qui concerne la République d'Autriche:

1. les organes du *öffentliche Sicherheitsdienst*, à savoir:
  - les agents de la *Bundesgendarmerie*,
  - les agents des *Bundessicherheitswachekorps*,
  - les agents des *Kriminalbeamtenkorps*,
  - les agents du *rechtskundige Dienst bei Sicherheitsbehörden*, habilités à donner directement des ordres et à exercer la contrainte;
2. les agents des douanes, aux conditions définies dans des arrangements bilatéraux appropriés au sens de l'article 41, paragraphe 10, de la Convention de 1990, en ce qui concerne leurs compétences dans les domaines du trafic illicite de stupéfiants et de substances psychotropes, d'armes et d'explosifs ainsi que du transport illicite de déchets toxiques et nuisibles.

### Article 4

Le ministère compétent visé à l'article 65 paragraphe 2 de la Convention de 1990 est, en ce qui concerne la République d'Autriche: le Ministère fédéral de la Justice.

### Article 5

1. Le présent Accord sera soumis à ratification, approbation ou acceptation. Les instruments de ratification, d'approbation ou d'acceptation seront déposés auprès du Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg; celui-ci notifie le dépôt à toutes les Parties contractantes.

2. Le présent Accord entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suit le dépôt des instruments de ratification, d'approbation ou d'acceptation par les Etats pour lesquels la Convention de 1990 est entrée en vigueur et par la République d'Autriche.

A l'égard des autres Etats, le présent Accord entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suit le dépôt de leurs instruments de ratification, d'approbation ou d'acceptation, pour autant que le présent Accord soit entré en vigueur conformément aux dispositions de l'alinéa précédent.

3. Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg notifie la date de l'entrée en vigueur à chacune des Parties contractantes.

### Article 6

Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg remet au Gouvernement de la

### Artikel 3

Voor de Republiek Oostenrijk zijn de ambtenaren als bedoeld in artikel 41, lid 7, van de Overeenkomst van 1990:

1. de organen van de *Öffentliche Sicherheitsdienst*, zijnde:
  - de leden van de *Bundesgendarmerie*,
  - de leden van het *Bundessicherheitswachekorps*,
  - de leden van het *Kriminalbeamtenkorps*,
  - de tot het bevelen en direct toepassen van dwangmiddelen bevoegde ambtenaren van de *rechtskundige Dienst bei Sicherheitsbehörden*,
2. onder de in desbetreffende bilaterale overeenkomsten als bedoeld in artikel 41, lid 10, van de Overeenkomst van 1990 vastgestelde voorwaarden met betrekking tot hun bevoegdheden op het gebied van sluikehandel in verdovende middelen en psychotrope stoffen, sluikehandel in wapens en explosieven en illegaal vervoer van giftige en schadelijke afvalstoffen: de douane-ambtenaren.

### Artikel 4

Voor de Republiek Oostenrijk is het Ministerie als bedoeld in artikel 65, lid 2, van de Overeenkomst van 1990: het Bondsministerie van Justitie.

### Artikel 5

1. Deze Overeenkomst dient te worden bekrachtigd, aanvaard of goedgekeurd. De akten van bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring worden bij de Regering van het Groothertogdom Luxemburg nedergelegd; deze geeft aan de Overeenkomstsluitende Partijen kennis van de nederlegging.

2. Deze Overeenkomst treedt in werking op de eerste dag van de tweede maand volgend op de datum van nederlegging van de akten van bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring door de Staten voor wie de Overeenkomst van 1990 in werking is getreden, en door de Republiek Oostenrijk.

Voor de overige Staten treedt deze Overeenkomst in werking op de eerste dag van de tweede maand volgend op de datum van nederlegging van hun akten van bekrachtiging, aanvaarding of goedkeuring, mits deze Overeenkomst overeenkomstig het bepaalde in voorgaande alinea in werking is getreden.

3. De Regering van het Groothertogdom Luxemburg geeft de Overeenkomstsluitende Partijen kennis van de datum van inwerkingtreding.

### Artikel 6

De Regering van het Groothertogdom Luxemburg zendt de Regering van de Re-

Republik Österreich eine beglaubigte Abschrift des Übereinkommens von 1990 in deutscher, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Übereinkommen unterschrieben.

Geschehen zu Brüssel am achtundzwanzigsten April neunzehnhundertfünfundneunzig in deutscher, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die bei der Regierung des Großherzogtums Luxemburg hinterlegt wird; diese übermittelt jeder Vertragspartei eine beglaubigte Abschrift.

République d'Autriche une copie certifiée conforme de la Convention de 1990 en langues allemande, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont apposé leurs signatures au bas du présent Accord.

Fait à Bruxelles, le vingt-huit avril mil neuf cent quatre-vingt-quinze, en langues allemande, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise, les sept textes faisant également foi, en un exemplaire original qui sera déposé dans les archives du Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, qui remettra une copie certifiée conforme à chacune des Parties contractantes.

publiek Oostenrijk een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift toe van de Overeenkomst van 1990 in de Duitse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese en de Spaanse taal.

Ten blijke waarvan de ondergetekenden, daartoe naar behoren gemachtigd, deze Overeenkomst hebben ondertekend.

Gedaan te Brussel, op achtentwintig april negentienhonderdvijfennegentig, in de Duitse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese en de Spaanse taal, zijnde zeven teksten in elk van deze talen gelijkelijk authentiek, in een origineel dat zal worden nedergelegd bij de Regering van het Groothertogdom Luxemburg, die een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift daarvan aan alle Overeenkomstsluitende Partijen toezendt.

## Schlußakte

I. Bei der Unterzeichnung des Übereinkommens über den Beitritt der Republik Österreich zu dem am 19. Juni 1990 in Schengen unterzeichneten Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen, dem die Italienische Republik, das Königreich Spanien und die Portugiesische Republik sowie die Griechische Republik jeweils mit den Übereinkommen vom 27. November 1990, vom 25. Juni 1991 und vom 6. November 1992 beigetreten sind, macht sich die Regierung der Republik Österreich die Schlußakte, das Protokoll und die Gemeinsame Erklärung der Minister und Staatssekretäre, die bei der Unterzeichnung des Übereinkommens von 1990 unterzeichnet wurden, zu eigen.

Die Regierung der Republik Österreich schließt sich den darin enthaltenen gemeinsamen Erklärungen an und nimmt die darin enthaltenen einseitigen Erklärungen entgegen.

Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg übermittelt der Regierung der Republik Österreich eine beglaubigte Abschrift der Schlußakte, des Protokolls und der Gemeinsamen Erklärung, die bei der Unterzeichnung des Übereinkommens von 1990 unterzeichnet wurden, in deutscher, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache.

II. Bei der Unterzeichnung des Übereinkommens über den Beitritt der Republik Österreich zu dem am 19. Juni 1990 in Schengen unterzeichneten Übereinkommen zur Durchführung des Übereinkommens von Schengen vom 14. Juni 1985 zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion, der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen, dem die Italienische Republik, das Königreich Spanien und die Portugiesische Republik sowie die Griechische Republik jeweils mit den Übereinkommen vom 27. November 1990, vom 25. Juni 1991 und vom 6. November 1992 beigetreten sind, haben die Vertragsparteien folgende Erklärungen angenommen:

1) Gemeinsame Erklärung zu Artikel 5 des Beitrittsübereinkommens

Die Vertragsparteien unterrichten sich schon vor Inkrafttreten des Beitrittsübereinkommens über alle Umstände, die für die Vertragsmaterie des Übereinkommens von

## Acte Final

I. Au moment de la signature de l'Accord d'adhésion de la République d'Autriche à la Convention d'application de l'Accord de Schengen du 14 juin 1985 entre les Gouvernements des Etats de l'Union économique Benelux, de la République fédérale d'Allemagne et de la République française relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes, signée à Schengen le 19 juin 1990, à laquelle ont adhéré la République italienne, le Royaume d'Espagne et la République portugaise, et la République hellénique par les Accords signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991 et 6 novembre 1992, le Gouvernement de la République d'Autriche souscrit à l'Acte final, au Procès-verbal et à la Déclaration commune des Ministres et Secrétaires d'Etat signés au moment de la signature de la Convention de 1990.

Le Gouvernement de la République d'Autriche souscrit aux Déclarations communes et prend note des Déclarations unilatérales qu'ils contiennent.

Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg remet au Gouvernement de la République d'Autriche une copie certifiée conforme de l'Acte final, du Procès-verbal et de la Déclaration commune des Ministres et Secrétaires d'Etat signés au moment de la signature de la Convention de 1990, en langues allemande, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise.

II. Au moment de la signature de l'Accord d'adhésion de la République d'Autriche à la Convention d'application de l'Accord de Schengen du 14 juin 1985 entre les Gouvernements des Etats de l'Union économique Benelux, de la République fédérale d'Allemagne et de la République française relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes, signée à Schengen le 19 juin 1990, à laquelle la République italienne, le Royaume d'Espagne et la République portugaise, et la République hellénique ont adhéré par les Accords signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991 et le 6 novembre 1992, les Parties contractantes ont adopté les Déclarations suivantes:

1. Déclaration commune concernant l'article 5 de l'Accord d'adhésion.

Les Parties contractantes s'informent mutuellement, dès avant l'entrée en vigueur de l'Accord d'adhésion, de toutes les circonstances qui revêtent une importance pour les

## Slotakte

I. Bij de ondertekening van de Overeenkomst betreffende de toetreding van de Republiek Oostenrijk tot de Overeenkomst ter uitvoering van het tussen de Regeringen van de Staten van de Benelux Economische Unie, de Bondsrepubliek Duitsland en de Franse Republiek op 14 juni 1985 te Schengen ondertekende Akkoord betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen, ondertekend te Schengen op 19 juni 1990, waartoe de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek bij de Overeenkomsten van respectievelijk 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 zijn toegetreden, onderschrijft de Regering van de Republiek Oostenrijk de bij ondertekening van de Overeenkomst van 1990 ondertekende Slotakte, Protocol en Gemeenschappelijke Verklaring van de Ministers en Staatssecretarissen.

De Regering van de Republiek Oostenrijk onderschrijft de daarin vervatte gemeenschappelijke verklaringen en neemt nota van de daarin vervatte eenzijdige verklaringen.

De Regering van het Groothertogdom Luxemburg zendt de Regering van de Republiek Oostenrijk een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift toe van de bij de ondertekening van de Overeenkomst van 1990 ondertekende Slotakte, Protocol en Gemeenschappelijke Verklaring van de Ministers en Staatssecretarissen, in de Duitse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese en de Spaanse taal.

II. Bij de ondertekening van de Overeenkomst betreffende de toetreding van de Republiek Oostenrijk tot de Overeenkomst ter uitvoering van het tussen de Regeringen van de Staten van de Benelux Economische Unie, de Bondsrepubliek Duitsland en de Franse Republiek op 14 juni 1985 te Schengen ondertekende Akkoord betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen, ondertekend te Schengen op 19 juni 1990, waartoe de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek bij de Overeenkomsten van respectievelijk 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 zijn toegetreden, hebben de Overeenkomstsluitende Partijen onderstaande verklaringen aangenomen:

1. Gemeenschappelijke Verklaring inzake artikel 5 van de Overeenkomst betreffende de toetreding

De Overeenkomstsluitende Partijen informeren elkaar reeds vóór de inwerkingtreding van de Overeenkomst betreffende de toetreding omtrent alle omstandigheden die

1990 und für die Inkraftsetzung des Beitrittsübereinkommens von Bedeutung sind.

Das Beitrittsübereinkommen wird zwischen den Staaten, in denen das Übereinkommen von 1990 in Kraft gesetzt wurde, und der Republik Österreich erst in Kraft gesetzt, wenn die Voraussetzungen der Anwendung des Übereinkommens von 1990 in allen diesen Staaten gegeben sind und die Kontrollen an den Außengrenzen dort tatsächlich durchgeführt werden.

Für die übrigen Staaten wird dieses Beitrittsübereinkommen jeweils erst in Kraft gesetzt, wenn die Voraussetzungen der Anwendung des Übereinkommens von 1990 dort gegeben sind und die Kontrollen an den Außengrenzen dort tatsächlich durchgeführt werden.

2) Gemeinsame Erklärung zu Artikel 9 Absatz 2 des Übereinkommens von 1990

Die Vertragsparteien stellen fest, daß zum Zeitpunkt der Unterzeichnung des Übereinkommens über den Beitritt der Republik Österreich zu dem Übereinkommen von 1990 als gemeinsame Visumregelung nach Artikel 9 Absatz 2 des Übereinkommens von 1990 die ab dem 19. Juni 1990 zwischen den Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens von 1990 angewandte gemeinsame Visumregelung gilt.

III. Die Vertragsparteien nehmen die Erklärung der Regierung der Republik Österreich zu den Beitrittsübereinkommen der Italienischen Republik, der Portugiesischen Republik und des Spanischen Königreiches sowie der Griechischen Republik entgegen:

Die Regierung der Republik Österreich nimmt den Inhalt der jeweils am 27. November 1990, am 25. Juni 1991 und am 6. November 1992 geschlossenen Beitrittsübereinkommen der Italienischen Republik, der Portugiesischen Republik und des Spanischen Königreiches sowie der Griechischen Republik zu dem Übereinkommen von 1990 sowie den Inhalt der den genannten Übereinkommen beigefügten Schlußakten und Erklärungen zu Kenntnis.

Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg übermittelt der Regierung der Republik Österreich eine beglaubigte Abschrift der genannten Urkunden.

Geschehen zur Brüssel am achtundzwanzigsten April neunzehnhundertfünfundneunzig in deutscher, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, in einer Urschrift, die bei der Regierung des Großherzogtums Luxemburg hinterlegt wird; diese übermittelt jeder Vertragspartei eine beglaubigte Abschrift.

matières visées par la Convention de 1990 et pour la mise en vigueur de l'Accord d'adhésion.

Le présent Accord d'adhésion ne sera mis en vigueur entre les Etats pour lesquels la Convention de 1990 est mise en vigueur et la République d'Autriche que lorsque les conditions préalables à l'application de la Convention de 1990 seront remplies dans tous ces Etats et que les contrôles aux frontières extérieures y seront effectifs.

A l'égard de chacun des autres Etats, le présent Accord d'adhésion ne sera mis en vigueur que lorsque les conditions préalables à l'application de la Convention de 1990 seront remplies dans cet Etat et que les contrôles aux frontières extérieures y seront effectifs.

2. Déclaration commune concernant l'article 9 paragraphe 2 de la Convention de 1990.

Les Parties contractantes précisent qu'au moment de la signature de l'Accord d'adhésion de la République d'Autriche à la Convention de 1990, le régime commun de visa auquel se réfère l'article 9 paragraphe 2 de la Convention de 1990 s'entend du régime commun aux Parties Signataires de ladite Convention appliqué à partir du 19 juin 1990.

III. Les Parties contractantes prennent acte de la Déclaration de la République d'Autriche relative aux Accords d'adhésion de la République italienne, du Royaume d'Espagne et de la République portugaise, et de la République hellénique.

Le Gouvernement de la République d'Autriche prend note du contenu des Accords relatifs à l'adhésion de la République italienne, du Royaume d'Espagne et de la République portugaise, et de la République hellénique à la Convention de 1990, signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991 et le 6 novembre 1992, ainsi que du contenu des Actes finaux et des Déclarations annexés auxdits Accords.

Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg remettra une copie certifiée conforme des instruments précités au Gouvernement de la République d'Autriche.

Fait à Bruxelles, le vingt-huit avril mil neuf cent quatre-vingt-quinze, en langues allemande, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise, les sept textes faisant également foi, en un exemplaire original qui sera déposé dans les archives du Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg, qui remettra une copie certifiée conforme à chacune des Parties contractantes.

voor de door de Overeenkomst van 1990 bestreken materie en de inwerkingstelling van de Overeenkomst betreffende de toetreding relevant zijn.

Deze Overeenkomst wordt tussen de Staten voor wie de Overeenkomst van 1990 in werking is gesteld, en voor de Republiek Oostenrijk niet in werking gesteld dan nadat aan de voorwaarden voor toepassing van de Overeenkomst van 1990 in al die Staten is voldaan en de controles aan de buitengrenzen aldaar effectief zijn.

Voor elk van de overige Staten wordt deze Overeenkomst niet in werking gesteld dan nadat aan de voorwaarden voor toepassing van de Overeenkomst van 1990 in die Staat is voldaan en de controles aan de buitengrenzen aldaar effectief zijn.

2. Gemeenschappelijke Verklaring inzake artikel 9, lid 2, van de Overeenkomst van 1990

De Overeenkomstsluitende Partijen preciseren bij ondertekening van de Overeenkomst betreffende de toetreding van de Republiek Oostenrijk tot de Overeenkomst van 1990, met betrekking tot artikel 9, lid 2, van de Overeenkomst van 1990, dat tussen hen een gemeenschappelijke visumregelung bestaat, zoals deze sedert 19 juni 1990 tussen de ondertekenende Staten van laatstbedoelde Overeenkomst van toepassing is.

III. De Overeenkomstsluitende Partijen nemen nota van de Verklaring van de Regering van de Republiek Oostenrijk inzake de Overeenkomsten betreffende de toetreding van de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek.

De Regering van de Republiek Oostenrijk neemt kennis van de inhoud van de Overeenkomsten van 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 betreffende de toetreding van respectievelijk de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek tot de Overeenkomst van 1990, alsmede van de inhoud van de aan deze Overeenkomsten gehechte Slotaktes en Verklaringen.

De Regering van het Groothertogdom Luxemburg zendt de Regering van de Republiek Oostenrijk een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift toe van bovengenoemde Overeenkomsten.

Gedaan te Brussel, op achtentwintig april negentienhonderdvijfennegentig, in de Duitse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese en de Spaanse taal, zijnde zeven teksten in elk van deze talen gelijkelijk authentiek, in een origineel dat zal worden nedergelegd bij de Regering van het Groothertogdom Luxemburg, die een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift daarvan aan alle Overeenkomstsluitende Partijen toezendt.



**Protokoll über den Beitritt  
der Regierung der Republik Österreich  
zu dem Übereinkommen von Schengen vom 14. Juni 1985  
zwischen den Regierungen der Staaten der BENELUX-Wirtschaftsunion,  
der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik  
betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen,  
in der Fassung der Protokolle vom 27. November 1990, 25. Juni 1991 und 6. November 1992  
über den jeweiligen Beitritt der Regierungen der Italienischen Republik, des Königreichs Spanien  
und der Portugiesischen Republik sowie der Griechischen Republik**

**Protocole d'adhésion  
du Gouvernement de la République d'Autriche  
à l'Accord entre les Gouvernements des Etats de l'Union économique Benelux,  
de la République fédérale d'Allemagne et de la République française  
relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes  
signé à Schengen le 14 juin 1985,  
tel qu'amendé par les Protocoles relatifs à l'adhésion  
des Gouvernements de la République italienne, du Royaume d'Espagne  
et de la République portugaise, et de la République hellénique,  
signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991 et le 6 novembre 1992**

**Protocol betreffende de toetreding  
van de Regering van de Republiek Oostenrijk  
tot het Akkoord tussen de Regeringen van de Staten  
van de Benelux Economische Unie, de Bondsrepubliek Duitsland en de Franse Republiek  
betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen,  
ondertekend te Schengen op 14 juni 1985,  
zoals gewijzigd bij de Protocolen van 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992  
betreffende de toetreding van de Regeringen van respectievelijk de Italiaanse Republiek,  
het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek**

Die Regierung des Königreichs Belgien, der Bundesrepublik Deutschland, der Französischen Republik, des Großherzogtums Luxemburg und des Königreichs der Niederlande, Vertragsparteien des am 14. Juni 1985 in Schengen unterzeichneten Übereinkommens betreffend den schrittweisen Abbau der Kontrollen an den gemeinsamen Grenzen, nachfolgend „das Übereinkommen“ genannt, sowie die Regierungen der Italienischen Republik, des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik sowie der Griechischen Republik, die dem Übereinkommen jeweils mit den Protokollen vom 27. November 1990, 25. Juni 1991 und 6. November 1992 beigetreten sind, einerseits

Les Gouvernements du Royaume de Belgique, de la République fédérale d'Allemagne, de la République française, du Grand-Duché de Luxembourg et du Royaume des Pays-Bas, Parties à l'Accord relatif à la suppression graduelle des contrôles aux frontières communes, signé à Schengen le 14 juin 1985, ci-après dénommé «l'Accord», ainsi que les Gouvernements de la République italienne, du Royaume d'Espagne et de la République portugaise, et de la République hellénique qui ont adhéré à l'Accord par les Protocoles signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991, et le 6 novembre 1992, d'une part,

De Regeringen van het Koninkrijk België, de Bondsrepubliek Duitsland, de Franse Republiek, het Groothertogdom Luxemburg en het Koninkrijk der Nederlanden, Partijen bij het Akkoord betreffende de geleidelijke afschaffing van de controles aan de gemeenschappelijke grenzen, ondertekend te Schengen op 14 juni 1985, hierna genoemd „het Akkoord“, alsmede de Regeringen van de Italiaanse Republiek, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republiek, en de Helleense Republiek die door middel van de Protocolen van respectievelijk 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 tot het Akkoord zijn toegetreden, enerzijds,

und die Regierung der Republik Österreich andererseits

et le Gouvernement de la République d'Autriche, d'autre part,

en de Regering van de Republiek Oostenrijk, anderzijds,

unter Berücksichtigung der bereits innerhalb der Europäischen Union im Hinblick auf den freien Personen-, Waren- und Dienstleistungsverkehr verwirklichten Fortschritte;

Considérant les progrès déjà réalisés au sein de l'Union européenne en vue d'assurer la libre circulation des personnes, des marchandises et des services,

overwegende de vooruitgang die in het kader van de Europese Unie reeds is geboekt bij de totstandbrenging van het vrije verkeer van personen, goederen en diensten,

im Hinblick darauf, daß auch die Regierung der Republik Österreich von dem Willen, an den Binnengrenzen die Kontrollen des Personenverkehrs abzuschaffen und den Transport sowie den Waren- und Dienstleistungsverkehr zu erleichtern, getragen ist;

sind wie folgt übereingekommen:

#### Artikel 1

Durch dieses Protokoll tritt die Regierung der Republik Österreich dem Übereinkommen in der Fassung der Protokolle vom 27. November 1990, 25. Juni 1991 und 6. November 1992 über den jeweiligen Beitritt der Regierungen der Italienischen Republik, des Königreichs Spanien und der Portugiesischen Republik sowie der Griechischen Republik bei.

#### Artikel 2

In Artikel 1 des Übereinkommens werden die Worte „der Republik Österreich“ nach den Worten „des Königreichs der Niederlande“ angefügt.

#### Artikel 3

In Artikel 8 des Übereinkommens werden die Worte „der Republik Österreich“ nach den Worten „des Königreichs der Niederlande“ angefügt.

#### Artikel 4

(1) Die Unterzeichnung dieses Protokolls erfolgt ohne einen Vorbehalt der Ratifikation oder Billigung oder unter dem Vorbehalt der Ratifikation oder Billigung.

(2) Dieses Protokoll tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem die Regierungen der Staaten, für die das Übereinkommen in Kraft getreten ist, und die Regierung der Republik Österreich ihre Zustimmung zum Ausdruck gegeben haben, durch dieses Protokoll gebunden zu sein.

Für die übrigen Staaten tritt dieses Protokoll am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Tag in Kraft, an dem jeder dieser Staaten seine Zustimmung zum Ausdruck gebracht hat, durch dieses Protokoll gebunden zu sein, sofern dieses Protokoll gemäß den Bestimmungen des vorhergehenden Unterabsatzes in Kraft getreten ist.

(3) Dieses Protokoll wird bei der Regierung des Großherzogtums Luxemburg hinterlegt, die den anderen Unterzeichnerregierungen eine beglaubigte Abschrift übermittelt. Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg notifiziert den anderen Unterzeichnerregierungen das Datum des Inkrafttretens des Protokolls.

#### Artikel 5

Die Regierung des Großherzogtums Luxemburg übermittelt der Regierung der Republik Österreich eine beglaubigte Ab-

Prenant acte de ce que le Gouvernement de la République d'Autriche partage la volonté de parvenir à la suppression des contrôles aux frontières intérieures dans la circulation des personnes et d'y faciliter le transport et la circulation des marchandises et des services,

sont convenus de ce qui suit:

#### Article premier

Par le présent Protocole, le Gouvernement de la République d'Autriche adhère à l'Accord tel qu'amendé par les Protocoles relatifs à l'adhésion des Gouvernements de la République italienne, du Royaume d'Espagne et de la République portugaise, et de la République hellénique, signés respectivement le 27 novembre 1990, le 25 juin 1991, et le 6 novembre 1992.

#### Article 2

A l'article premier de l'Accord, les mots «de la République d'Autriche» sont ajoutés après les mots «du Royaume des Pays-Bas».

#### Article 3

A l'article 8 de l'Accord, les mots «de la République d'Autriche» sont ajoutés après les mots «du Royaume des Pays-Bas».

#### Article 4

1. Le présent Protocole est signé sans réserve de ratification ou d'approbation ou sous réserve de ratification ou d'approbation.

2. Le présent Protocole entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suit la date à laquelle les Gouvernements des Etats pour lesquels l'Accord est entré en vigueur et le Gouvernement de la République d'Autriche ont exprimé leur consentement à être liés par ce Protocole.

A l'égard des autres Etats, le présent Protocole entrera en vigueur le premier jour du deuxième mois qui suit la date à laquelle chacun de ces Etats aura exprimé son consentement à être lié par ce Protocole, pour autant que le présent Protocole soit entré en vigueur conformément aux dispositions de l'alinéa précédent.

3. Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg est dépositaire du présent Protocole; il en remet une copie certifiée conforme à chacun des autres Gouvernements signataires. Il leur notifie également la date d'entrée en vigueur.

#### Article 5

Le Gouvernement du Grand-Duché de Luxembourg remet au Gouvernement de la République d'Autriche une copie certifiée

ervan kennis nemend dat de Regering van de Republik Oostenrijk evenzeer geleid wordt door de wens te bereiken, dat de controles aan de binnengrenzen op het verkeer van personen worden opgeheven en het vervoer en het verkeer van goederen en diensten worden vergemakkelijkt,

zijn het volgende overeengekomen:

#### Artikel 1

Bij dit Protocol treedt de Regering van de Republik Oostenrijk toe tot het Akkoord, zoals gewijzigd bij de Protocollen van 27 november 1990, 25 juni 1991 en 6 november 1992 betreffende de toetreding van de Regeringen van respectievelijk de Italiaanse Republik, het Koninkrijk Spanje en de Portugese Republik, en van de Helleense Republik.

#### Artikel 2

In artikel 1 van het Akkoord, worden de woorden „de Republik Oostenrijk“ toegevoegd na de woorden „het Koninkrijk der Nederlanden“.

#### Artikel 3

In artikel 8 van het Akkoord, worden de woorden „de Republik Oostenrijk“ toegevoegd na de woorden „het Koninkrijk der Nederlanden“.

#### Artikel 4

1. Dit Protocol wordt zonder voorbehoud van bekrachtiging of goedkeuring, dan wel onder voorbehoud van bekrachtiging of goedkeuring ondertekend.

2. Dit Protocol treedt in werking op de eerste dag van de tweede maand volgend op de dag waarop de Regeringen van de Staten voor wie het Akkoord in werking is getreden en de Regering van de Republik Oostenrijk hun instemming tot uitdrukking hebben gebracht, door dit Protocol gebonden te zijn.

Voor de overige Staten treedt dit Protocol in werking op de eerste dag van de tweede maand volgend op de dag waarop ieder van hen zijn instemming tot uitdrukking heeft gebracht, door dit Protocol gebonden te zijn, mits dit Protocol overeenkomstig het bepaalde in voorgaande alinea in werking is getreden.

3. Dit Protocol wordt nedergelegd bij de Regering van het Groothertogdom Luxemburg, die een voor eensluidend gewaarmerkt afschrift daarvan zendt aan elke andere Regering die dit Protocol heeft ondertekend. De Regering van het Groothertogdom Luxemburg geeft kennis van de datum van inwerkingtreding van dit Protocol aan deze Regeringen.

#### Artikel 5

De Regering van het Groothertogdom Luxemburg zendt de Regering van de Republik Oostenrijk een voor eensluidend ge-

schrift des Übereinkommens in deutscher, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Brüssel am achtundzwanzigsten April neunzehnhundertfünfundneunzig in deutscher, französischer, griechischer, italienischer, niederländischer, portugiesischer und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

conforme de l'Accord en langues allemande, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise.

En foi de quoi, les soussignés, dûment autorisés à cet effet, ont apposé leurs signatures au bas du présent Protocole.

Fait à Bruxelles, le vingt-huit avril mil neuf cent quatre-vingt-quinze, en langues allemande, espagnole, française, grecque, italienne, néerlandaise et portugaise, les sept textes faisant également foi.

waarmerk afschrift van het Akkoord in de Duitse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese en de Spaanse taal.

Ten blijke waarvan de ondergetekenden, daartoe naar behoren gemachtigd, dit Protocol hebben ondertekend.

Gedaan te Brussel, op achtentwintig april negentienhonderdvijfennegentig, in de Duitse, de Franse, de Griekse, de Italiaanse, de Nederlandse, de Portugese en de Spaanse taal, zijnde de teksten in elk van deze talen gelijkelijk authentiek.

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Übereinkommens  
über das Verbot oder die Beschränkung  
des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen,  
die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können,  
sowie der Protokolle zu diesem Übereinkommen**

Vom 18. März 1997

Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 30. Dezember 1996 ihre Rechtsnachfolge zu dem Übereinkommen vom 10. Oktober 1980 über das Verbot oder die Beschränkung des Einsatzes bestimmter konventioneller Waffen, die übermäßige Leiden verursachen oder unterschiedslos wirken können (BGBl. 1992 II S. 958; 1993 II S. 935), sowie der Protokolle I, II und III zu diesem Übereinkommen mit Wirkung vom 17. November 1991, dem Tag seiner Unabhängigkeit, notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 27. Juli 1993 (BGBl. II S. 1813) und vom 5. November 1996 (BGBl. II S. 2757).

Bonn, den 18. März 1997

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Protokolls zum Madrider Abkommen  
über die internationale Registrierung von Marken**

**Vom 25. März 1997**

Das Protokoll zum Madrider Abkommen vom 27. Juni 1989 über die internationale Registrierung von Marken (BGBl. 1995 II S. 1016) ist nach seinem Artikel 14 Abs. 4 Buchstabe b für

Portugal am 20. März 1997

in Kraft getreten und wird für

Island am 15. April 1997  
nach Maßgabe der in Artikel 5 Abs. 2 Buchstabe b und in Artikel 8 Abs. 7  
Buchstabe a vorgesehenen Erklärungen

Schweiz am 1. Mai 1997  
nach Maßgabe der in Artikel 5 Abs. 2 Buchstabe b und in Artikel 8 Abs. 7  
Buchstabe a vorgesehenen Erklärungen

in Kraft treten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. Januar 1997 (BGBl. II S. 675).

Bonn, den 25. März 1997

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
der Satzung der Internationalen Studienzentrale  
für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut**

**Vom 26. März 1997**

Die Satzung der Internationalen Studienzentrale für die Erhaltung und Restaurierung von Kulturgut in ihrer geänderten Fassung vom 21. Oktober 1993 (BGBl. 1997 II S. 645) ist nach ihrem Artikel 2 für

Slowenien am 29. März 1996

Tschechische Republik am 30. März 1996

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Dezember 1996 (BGBl. 1997 II S. 645).

Bonn, den 26. März 1997

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Übereinkommens gegen Folter und andere grausame,  
unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe**

Vom 26. März 1997

I.

Das VN-Übereinkommen vom 10. Dezember 1984 gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe (BGBl. 1990 II S. 246) ist nach seinem Artikel 27 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft getreten:

Honduras	am 4. Januar 1997
Island	am 22. November 1996.

II.

Erklärungen

Island bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 23. Oktober 1996:

*(Übersetzung)*

"... on behalf of the Government of Iceland, pursuant to article 21, paragraph 1, of the Convention against Torture and Other Cruel, Inhuman or Degrading Treatment or Punishment, that Iceland recognizes the competence of the Committee against Torture to receive and consider communications to the effect that a State Party claims that another State Party is not fulfilling its obligations under the Convention and, pursuant to article 22, paragraph 1, of the Convention, that Iceland recognizes the competence of the Committee against Torture to receive and consider communications from or on behalf of individuals subject to its jurisdiction who claim to be victims of a violation by a State Party of the provisions of the Convention."

"... für die Regierung von Island nach Artikel 21 Absatz 1 des Übereinkommens gegen Folter und andere grausame, unmenschliche oder erniedrigende Behandlung oder Strafe, daß Island die Zuständigkeit des Ausschusses gegen Folter zur Entgegennahme und Prüfung von Mitteilungen anerkennt, in denen ein Vertragsstaat geltend macht, ein anderer Vertragsstaat komme seinen Verpflichtungen aus dem Übereinkommen nicht nach, und nach Artikel 22 Absatz 1 des Übereinkommens, daß Island die Zuständigkeit des Ausschusses gegen Folter zur Entgegennahme und Prüfung von Mitteilungen einzelner Personen oder im Namen einzelner Personen anerkennt, die seiner Hoheitsgewalt unterstehen und die geltend machen, Opfer einer Verletzung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat zu sein."

Senegal am 16. Oktober 1996:

*(Übersetzung)*

«Le Gouvernement de la République du Sénégal déclare, conformément au paragraphe 1 de l'article 21 de la Convention, reconnaître la compétence du Comité contre la torture pour recevoir et examiner des communications dans lesquelles un Etat Partie prétend qu'un autre Etat Partie ne s'acquitte pas de ses obligations au titre de la Convention.

„Die Regierung der Republik Senegal erklärt nach Artikel 21 Absatz 1 des Übereinkommens, daß sie die Zuständigkeit des Ausschusses gegen Folter zur Entgegennahme und Prüfung von Mitteilungen anerkennt, in denen ein Vertragsstaat geltend macht, ein anderer Vertragsstaat komme seinen Verpflichtungen aus dem Übereinkommen nicht nach.

Le Gouvernement de la République du Sénégal déclare, conformément au paragraphe 1 de l'article 22 de la Convention, reconnaître la compétence du Comité contre la torture pour recevoir et examiner des communications présentées par ou pour le compte de particuliers relevant de sa juridiction qui prétendent être victimes d'une violation, par un Etat Partie, des dispositions de la Convention.»

Die Regierung der Republik Senegal erklärt nach Artikel 22 Absatz 1 des Übereinkommens, daß sie die Zuständigkeit des Ausschusses gegen Folter zur Entgegennahme und Prüfung von Mitteilungen einzelner Personen oder im Namen einzelner Personen anerkennt, die ihrer Hoheitsgewalt unterstehen und die geltend machen, Opfer einer Verletzung des Übereinkommens durch einen Vertragsstaat zu sein."

Tschechische Republik am 3. September 1996:

(Übersetzung)

(Courtesy translation) (Original Czech)

"...The Czech Republic declares that in accordance with article 21, paragraph 1, of the Convention it recognizes the competence of the Committee to receive and consider communications to the effect that a State Party claims that another State Party is not fulfilling its obligations under this Convention. The Czech Republic declares that in accordance with article 22, paragraph 1, of the Convention it recognizes the competence of the Committee to receive and consider communications from or on behalf of individuals within its jurisdiction who claim to be victims of violation by a State Party of the provisions of the Convention."

(Höflichkeitsübersetzung)  
(Original: Tschechisch)

"... Die Tschechische Republik erklärt, daß sie nach Artikel 21 Absatz 1 des Übereinkommens die Zuständigkeit des Ausschusses zur Entgegennahme und Prüfung von Mitteilungen anerkennt, in denen ein Vertragsstaat geltend macht, ein anderer Vertragsstaat komme seinen Verpflichtungen aus dem Übereinkommen nicht nach. Die Tschechische Republik erklärt, daß sie nach Artikel 22 Absatz 1 des Übereinkommens die Zuständigkeit des Ausschusses zur Entgegennahme und Prüfung von Mitteilungen einzelner Personen oder im Namen einzelner Personen anerkennt, die ihrer Hoheitsgewalt unterstehen und die geltend machen, Opfer einer Verletzung des Übereinkommen durch einen Vertragsstaat zu sein."

III.

Die Tschechische Republik hat dem Generalsekretär der Vereinten Nationen am 3. September 1996 die Rücknahme des von ihr bei der Erklärung über die Rechtsnachfolge zu dem Übereinkommen bestätigten, von der ehemaligen Tschechoslowakei bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde angebrachten Vorbehalts zu Artikel 20 des Übereinkommens (vgl. die Bekanntmachung vom 9. Februar 1993 – BGBl. II S. 715) notifiziert.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 5. Dezember 1996 (BGBl. 1997 II S. 151).

Bonn, den 26. März 1997

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hillgenberg

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme**

**Vom 26. März 1997**

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1979 gegen Geiselnahme (BGBl. 1980 II S. 1361) ist nach seinem Artikel 18 Abs. 2 für

Algerien

am 17. Januar 1997

in Kraft getreten.

Bei Hinterlegung der Beitrittsurkunde am 18. Dezember 1996 hatte Algerien folgenden Vorbehalt angebracht:

(Übersetzung)

«Le Gouvernement de la République Algérienne Démocratique et Populaire ne se considère pas lié par les dispositions de

„Die Regierung der Demokratischen Volksrepublik Algerien betrachtet sich durch Artikel 16 Absatz 1 des am 17. Dezember

l'article 16 (paragraphe 1) de la Convention internationale contre la prise d'otage, adoptée par l'Assemblée générale des Nations Unies le 17 décembre 1979.

Ces dispositions ne concordent pas avec la position du Gouvernement de la République Algérienne Démocratique et Populaire selon laquelle l'accord préalable de toutes les parties en cause sera dans chaque cas nécessaire pour soumettre un différend à la Cour internationale de justice.»

1979 von der Generalversammlung der Vereinten Nationen angenommenen Internationalen Übereinkommens gegen Geiselnahme nicht als gebunden.

Artikel 16 Absatz 1 steht nicht im Einklang mit dem Standpunkt der Regierung der Demokratischen Volksrepublik Algerien, daß in jedem Fall die vorherige Zustimmung aller betroffenen Parteien erforderlich ist, damit eine Streitigkeit dem Internationalen Gerichtshof unterbreitet werden kann.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 12. Juni 1996 (BGBl. II S. 1135).

Bonn, den 26. März 1997

Auswärtiges Amt  
im Auftrag  
Dr. Hillgenberg

---

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens  
über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen**

**Vom 26. März 1997**

Das Europäische Übereinkommen vom 2. Oktober 1992 über die Gemeinschaftsproduktion von Kinofilmen (BGBl. 1994 II S. 3566) wird nach seinem Artikel 17 Abs. 2 für folgende weitere Staaten in Kraft treten:

Italien	am 1. Juni 1997
Portugal	am 1. April 1997

Bei Hinterlegung der Ratifikationsurkunde am 13. Dezember 1996 hatte Portugal folgenden Vorbehalt angebracht:

*(Übersetzung)*

«En conformité avec l'article 20, paragraphe 1, de la Convention, la participation maximale établie à l'alinéa a) du paragraphe 1 de l'article 9 est fixée à 30 %.»

„Im Einklang mit Artikel 20 Absatz 1 des Übereinkommens wird die in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a genannte Höchstbeteiligung auf 30 % festgelegt.“

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 3. Dezember 1996 (BGBl. 1997 II S. 150).

Bonn, den 26. März 1997

Auswärtiges Amt  
im Auftrag  
Dr. Hillgenberg

Herausgeber: Bundesministerium der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei GmbH, Zweigniederlassung Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze sowie Verordnungen und sonstige Bekanntmachungen von wesentlicher Bedeutung, soweit sie nicht im Bundesgesetzblatt Teil II zu veröffentlichen sind.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

a) völkerrechtliche Übereinkünfte und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,

b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben:

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H., Postfach 13 20, 53003 Bonn  
Telefon: (02 28) 3 82 08 - 0, Telefax: (02 28) 3 82 08 - 38.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 88,00 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,80 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1997 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,85 DM (2,80 DM zuzüglich 2,05 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,85 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

ISSN 0341-1109

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 53003 Bonn

Postvertriebsstück · G 1998 · Entgelt bezahlt

**Bekanntmachung  
über den Geltungsbereich  
des Internationalen Übereinkommens  
über die Errichtung eines Internationalen Fonds  
zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden**

**Vom 27. März 1997**

Das Internationale Übereinkommen vom 18. Dezember 1971 über die Errichtung eines Internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden (BGBl. 1975 II S. 301, 320) ist nach seinem Artikel 40 Abs. 3 für

Bahrain	am 1. August 1996
Mosambik	am 23. März 1997
Neuseeland	am 20. Februar 1997
Schweiz	am 2. Oktober 1996

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 7. März 1996 (BGBl. II S. 389).

Bonn, den 27. März 1997

Auswärtiges Amt  
Im Auftrag  
Dr. Hillgenberg